

WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 142



MARKETINGTAG – Branchen, Beats & Bots
16. Mai 2024 | Campus Schwarzwald, Freudenstadt



Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

„Der Deutsche hat ein Schicksal und ein Ideal. Sein Schicksal ist, dass er in einer langen Schlange vor einem Schalter auf einen Beamten warten muss. Sein Ideal ist, auf der anderen Seite des Schalters zu sitzen – mit einem Stempel in der Hand.“ Gesagt hat dies vor rund 100 Jahren der Satiriker Kurt Tucholsky, der offenbar ein profunder Kenner der in dieser Hinsicht stabilen deutschen Seele war.

Bürokratie hat somit vor allem zwei Perspektiven. Dem ändern will ich alles verbieten und vorschreiben, so wie ich es gerne hätte. Ich selbst möchte allerdings gerne so bleiben, wie ich bin. Der andere, das ist der Nachbar, der Verkehrsteilnehmer, der Bauherr, der Steuerzahler, der Arbeitgeber, der Ausländer, der Lieferant, der CO2-Emittent, der Fleischesser, der KI-Nutzer, ...

Natürlich, nicht einmal in den Stammesgesellschaften der Steinzeit konnte jeder machen was er wollte. Regeln können einen Sinn für die Gemeinschaft haben. Sie finden Akzeptanz, wenn sie transparent, klar, einfach, durchgängig sind. Und ihr jeweiliges Ziel erreichen. Die Brand-schutzverordnungen schwellen an, obwohl kaum jemand in Deutschland wegen fehlender Gesetze im Feuer Schaden nimmt. Heute braucht man Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Auditoren, Fördermittelberater, Gutachter, ... und zahllose andere Bürokratie-Erfüll-Gehilfen, um die anschwellende Regelflut überhaupt zu erfassen. Und ungezählte weitere Menschen in Stäben, die Bürokratie umsetzen und anwenden. Wertschöpfung entsteht dadurch nicht. Nur die Komplexität der Abläufe und die Gereiztheit aller Beteiligten nimmt zu.

Wir begreifen Zukunft leider immer noch als etwas, was gesetzlich und detailliert geregelt werden muss. Mit Quoten, Grenzwerten, Kleingedrucktem und immer mehr Beamten. Chancen entstehen dadurch zu wenige, geistige Blockaden hingegen viele.

Es muss uns klar werden, dass wir den Bogen längst überspannt haben und uns schnurstracks auf dem Weg in den „Kältetod der Bürokratie“ (Max Weber) befinden, der uns täglich zu Hause und erst recht im internationalen Wettbewerb lähmt. Wir brauchen ein neues Ideal. Weniger und einfachere Regeln, weniger Schalter, schnellere Abläufe, mehr Tempo in der Schlange. Und Bürger, die nicht immer nur nach dem Staat rufen.

Mit unbürokratischen Grüßen

Ihr

Dr. Christoph Münzer

Globalisierung: Liegt das Heil in der Flucht?

Eine Umfrage unter wvib Mitgliedsunternehmen zeigt bedenkliche Trends und neue Chancen.

Produkte „Made in Germany“ sind exzellent, aber teuer. Forschen und entwickeln in Deutschland, fertigen im Ausland – lautet so die Zauberformel? Sicher nicht für alle Produkte und Geschäftsmodelle ist eine Verlagerung die beste Lösung. Doch je größer die Serien, je geringer die Anzahl an Arbeitsschritten und je maschineller die Fertigung, desto näher liegen Gedanken an Osteuropa oder Asien.

Als neue Absatzmärkte stehen Nordamerika, Indien und ASEAN im Fokus. Trotzdem bleibt Europa für die meisten Unternehmen der wvib Schwarzwald AG der wichtigste Markt.

Für die meisten gilt: Lieferketten werden wieder regionaler. Exportkontrollgesetze, Regulatik und Risiken in der internationalen Politik verändern den globalen Handel. Während das Kapital fluide bleibt, verringert sich der Radius der Warenkreisläufe. Kleinere, exportstarke Unternehmen mit wenigen Auslandsstandorten investieren zum Auf- und Ausbau von Märkten tendenziell in andere G7-Länder. Große Unternehmen mit bestehendem Engagement auf vielen Kontinenten verfolgen häufig das Ziel, unabhängige Kreisläufe zu schaffen und Risiken zu diversifizieren.

Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Cluster **Nachhaltigkeit****ESG – Made in Baden-Württemberg**

Hochkarätig besetztes Podium (v.l.n.r.) mit Carlo Lazzarini (PWO AG), Christine Wüst (Witzenmann GmbH), Michael Prochaska (ANDREAS STIHL AG & Co. KG), Dr. Christoph Münzer (wvib Schwarzwald AG), Dr. Kurt Schmalz (J. Schmalz GmbH) und Hans Jürgen Kalmbach (Hansgrohe SE)

Die wvib Schwarzwald AG brachte ESG-Vorreiter aus dem eigenen Netzwerk, die Politik, ESG-Experten und viele interessierte Teilnehmende zusammen, um über "Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie" zu diskutieren.

In den neuen Räumlichkeiten von BANSBACH in Stuttgart fasste Dr. Felix Zimmermann, Autor des Buches „ESG – Made in Germany“, in einem mitreißenden Vortrag die wichtigsten Punkte seines Buches zusammen.

Die Podiumsdiskussion war hochkarätig besetzt und startete mit Einblicken in die Ursprünge der nachhaltigen Ausrichtung der Unternehmen. Auch wenn diese von Aha-Erlebnissen aus Aufsichtsratssitzungen bis hin zur jahrzehntelang verinnerlichten Unternehmens-DNA sehr unterschiedlich waren, ist der Status Quo bei den Unternehmen inzwischen gleich: eine klar auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensstrategie.

Ob nach dem Besuch der Veranstaltung oder mit einem Exemplar der wvib-Sonderausgabe des Buches „ESG – Made in Germany“ in der Hand, die wvib-Mitglieder sollten nun besser gerüstet sein für die eigene Nachhaltigkeitstransformation – oder anders formuliert (und wie auf der Veranstaltung gelernt) für die eigene ESG-Strategie „Made in Baden-Württemberg“.

✉ Gregor Preis, preis@wvib.de

Cluster **Politik****Welche Art von Gesetzgebung wollen wir?**

Bürokratie bindet knappe Ressourcen, lähmt Prozesse und sorgt für Unsicherheit. Viele Unternehmer sind verdrossen über ständig neue, als unlogisch wahrgenommene regulatorische Anforderungen. Was muss sich ändern?



Podiumsdiskussion mit (v.l.n.r.) Prof. Dr. Dr. h. c. Friederike Welter (Institut für Mittelstandsforschung, Bonn), Dr. Christoph Münzer (wvib), Frank Greiser (ATMOS Medizin-Technik GmbH & Co. KG) und Dr. Dieter Salomon (IHK Südlicher Oberrhein)

Gemeinsam mit Friederike Welter vom Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn, dem Forum Ordnungspolitik und dem

Walter Eucken Institut haben wir uns der Frage angenommen.

Fazit: Die Regulierung muss praxisnäher, verhältnismäßiger und digitaler werden. Wir müssen aber auch weg von einer Regulierungs- und Kontrollkultur hin zu einem vertrauensbasierten Ansatz. Gesetzgebung sollte mehr vom Mittelstand her denken und weniger vom Dax-Konzern. Bürokratie fällt nicht vom Himmel, sondern ist Ergebnis einer Anspruchshaltung der Bürger. Für eine nachhaltige Veränderung muss sich unsere politische Kultur ändern.

✉ Jonas Vetter, vetter@wvib.de

Cluster **Frauen, MINT, Zukunft****Menschlich muss es passen**

Round Table der Geschäftsführerinnen bei Bieler + Lang, dem führenden Hersteller von Gaswarngeräten

Susanne Dussa hat mit ihrem Familienunternehmen Bieler + Lang GmbH einen wichtigen Schritt gemacht: Im Januar 2023 erfolgte der Zusammenschluss mit anderen europäischen Unternehmen zur Safe Monitoring Group.

Der Verkaufsprozess war nervenaufreibend und neben der professionellen Zusammenarbeit mit dem Investor und dem Berater wurde eines ganz deutlich: Bei einem so großen Schritt muss es vor allem menschlich passen.

Haben Sie Interesse, am nächsten Round Table der Geschäftsführerinnen teilzunehmen? Wir freuen uns über Ihre Nachricht.

✉ Meike Röder, roeder@wvib.de

Cluster **Globalisierung****Weißer Flecken auf dem schwarzen Kontinent**

v.l.n.r. Christoph Kannengießer und Dirk Bogner

Afrika: Der Weg aus einer schwierigen Vergangenheit in eine glorreiche Zukunft ist lang und beschwerlich. Aber lohnt es sich, ihn zu gehen?

Ja, sagen Dirk Bogner, Endress+Hauser International, und Christoph Kannengießer, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, bei der wvib-Chefsache Afrika.

2050 wird jeder vierte Erdenbürger in Afrika leben. China, die USA, Großbritannien und Frankreich sind längst auf den Zug aufgesprungen. Nur das deutsche Engagement kommt noch nicht in Fahrt. Die Lösung: Mehr Außenwirtschaftsstrategie, rationale Risikoabwägung, Rohstoffe und erneuerbare Energien.

✉ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene **Außenwirtschaft, Zoll**

Zusammenspiel Vertrieb, Zoll- und Versandabwicklung

Beim weltweiten Export gibt es bei Zollabwicklung und Exportkontrolle vieles zu beachten. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Vertrieb, Auftragsabwicklung und Versandabteilung ist das Stichwort für reibungslose und rechtssichere Geschäfte.

Bärbel Huber, Vorstand Operations der Peter Huber Kältemaschinenbau SE, zeigte auf, wie die Zusammenarbeit bei Huber organisiert ist.

Zentrale Punkte für rechtssichere Abläufe sind Schulungen, Sensibilisierung von Kollegen, unter anderem im Vertrieb, in Freigabeprozessen im Workflow zwischen den Abteilungen und in etablierten Prozessen sowie deren Dokumentation. Passende Software bietet dabei oftmals hilfreiche Unterstützung für effiziente Abläufe.

Nicht zu vergessen sind: Stammdaten, Stammdaten und nochmals Stammdaten als wohl wichtigste Grundlage in Zoll und Exportkontrolle.

✉ Isabel Lais, lais@wvib.de



Der Betriebsrundgang durfte nicht fehlen

Szene **Forschung & Entwicklung, Konstruktion**

Mehrwert schaffen durch KI im Produkt



Unternehmer, Entwicklungsleiter und Produktmanager aus der wvib Schwarzwald AG trafen sich zur Informationsveranstaltung „Mehrwert schaffen durch KI im Produkt“.

Stephan Jager, Geschäftsführer der Weber-Haus GmbH & Co. KG, begann mit einem Einblick in KI-Anwendungen im Unternehmen und Kundenlösungen im Smart Home. Sein Credo: Anfangen und nicht auf die perfekte Lösung warten.

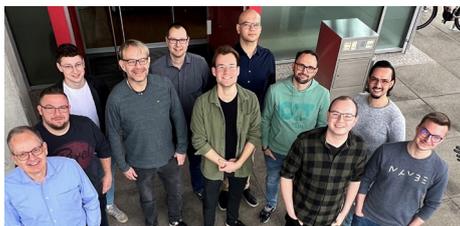
Viacheslav Gromov, Geschäftsführer der AITAD GmbH, Preisträger bei KI-Champions 2023 BaWü und beim embedded award 2023, erklärte, wie autarke KI-Algorithmen auf preiswerte Chips übertragen und die Vorteile der Künstlichen Intelligenz auch ohne Internetverbindung und Cloud-Anbieter genutzt werden können. KI zum Anfassen gab es in den Laboren, wo die Teilnehmenden Sensoren, Steuerungen und Auswertungen kennenlernen konnten.

✉ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene **Lean, Intralogistik**

Schlank werden

Was macht die Lean Manager-Ausbildung beim wvib so besonders?



Die Teilnehmer der Lean Manager-Ausbildung 2024 starteten mit dem Neujahrsvorsatz: Endlich schlank werden

Neben unseren erfahrenen Lean-Dozenten sind es zwei Punkte: Zum einen sind die

Teilnehmer direkt gefordert, das Erlernte im eigenen Unternehmen umzusetzen, zum anderen öffnen viele wvib-Mitgliedsunternehmen ihre Türen für Praxistage, an denen die Teilnehmer Best-Practice-Beispiele sehen und in Workshops direkt eigene Ideen erarbeiten. Praxisnäher kann Wissensvermittlung nicht sein. Sprechen Sie uns an.

✉ Christian Gischkat, gischkat@wvib.de

Szene **Mitarbeiterführung, Methoden, Skills**

Vielfalt & Chancengleichheit sind kein Zufall!

Die Mitarbeiterinitiative ALIGN ist eine von drei freiwilligen Arbeitsgruppen bei Aptar, die sich für die Gleichstellung von Frauen am Arbeitsplatz einsetzen.



Die Fach-Erfa Assistenz der Geschäftsleitung Süd war zu Gast bei der Aptar Radolfzell GmbH

Ziel sind dabei keine feministischen Netzwerke, sondern Aufmerksamkeit und ein Bewusstsein für das Thema zu wecken. Es gibt aber auch quantitative Ziele: 30 Prozent der Führungspositionen sollen bis 2025 von Frauen besetzt sein. Außerdem soll die DE&I-Roadmap sicherstellen, dass sich alle Mitarbeitenden vollständig einbezogen und gleichberechtigt fühlen.

Sie möchten Teil dieses Erfahrungsaustauschs werden? Dann freue ich mich auf Ihre Nachricht.

✉ Meike Röder, roeder@wvib.de

Szene **Forschung & Entwicklung, Konstruktion**

Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung

Ziel ist es, Produkte zu entwickeln, die nicht nur funktionell und wettbewerbsfähig sind, sondern auch Umweltauswirkungen minimieren, soziale Verantwortung übernehmen und langfristig wirtschaftlich tragfähig bleiben.

Wie gelingt das? Die Entwicklungsleiter und Produktmanager der wvib Schwarzwald AG haben mit Philipp Blattert, Krehl & Partner The Value Manager, über Reduzierung, Kreislaufwirtschaft und Reparaturfähigkeit diskutiert. Innovationen zur Energiegewinnung und -speicherung in digitalisierten Produkten sind notwendig. Das nachhaltige Produkt braucht einen Vertrieb, der den Nutzen für den Kunden versteht.

✉ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt**

Neues Energieeffizienzgesetz

Unternehmen werden durch das Energieeffizienzgesetz mit neuen Anforderungen konfrontiert. Je nach Höhe des Gesamtenergieverbrauchs wurden unterschiedliche Pflichten festgelegt.

Grundsätzlich ist ein frischer Wind im Gesetz erkennbar – so wird beispielsweise ausdrücklich darauf hingewiesen, dass beim Abwärmepotenzial auch über das Betriebsgelände hinausgedacht werden soll.

Weitere Informationen finden Sie auf der wvib-Homepage: <https://tinyurl.com/a76wf89a>.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Projektmanagement, Prozessmanagement**

Wasser ist Leben und unsere Leidenschaft



Teilnehmende der Fach-Erfa Prozessmanagement bei Hansgrohe

Schon beim Betreten der Hansgrohe Aquadademie spürten die Mitglieder der Fach-Erfa Prozessmanagement großer Unternehmen den Purpose von Hansgrohe.

Neben dem Hansgrohe Operating System, das Themenbereiche von Projekt- und Prozessmanagement bis hin zum ISO Managementsystem bündelt, tauchten die Teilnehmenden in die Prozesswelt von Hansgrohe ab. Das Team steht kurz vor dem Upgrade der zentralen Managementsystem-Software im Unternehmen.

Das Tagesfazit: Auch im Prozessmanagement ist Fehlerkultur gefragt. Der Nutzen für den Mitarbeiter und die Transparenz der Abläufe stehen im Vordergrund eines erfolgreichen Prozessmanagements. Prozessmanagement braucht Marketing.

Die Teilnehmenden profitierten besonders von den Demonstrationen der BPM-Lösungen.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Personalmanagement, Personalentwicklung**

Bewerben wie bei Tinder?



Neu beim wvib: Die Fach-Erfa Personalreferenten

Ein potenzieller Azubi kann besser über TikTok, ein möglicher Produktionshelfer besser über Printmedien erreicht werden. Ist das Interesse geweckt, sollte der Bewerbungsprozess so einfach wie möglich gestaltet werden.

Am besten nur noch nach links oder rechts swipen, nur noch ein Dokument hochladen und kein Anschreiben mehr einfordern, denn das könnte ja sowieso die KI geschrieben haben. Aber ist das wirklich sinnvoll? Und ist in einer Duz-Kultur das „Du“ nicht schon beim ersten Vorstellungsgespräch überfällig oder eher übergriffig?

Vor allem die Themen Recruiting, Onboarding neuer Mitarbeitender, Benefits und Gesundheitsmanagement wurden bei der Auftaktveranstaltung der Personalreferenten intensiv diskutiert. Sie möchten beim nächsten Treffen dabei sein? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht.

✉ Meike Röder, roeder@wvib.de

Szene **Personalmanagement, Personalentwicklung**

Internationale Fachkräftegewinnung

Die Fach-Erfa Auslandsentsendung traf sich zum Thema Fachkräftegewinnung aus den Regionen Indien und den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Um als Arbeitgeber überhaupt geeignete Fachkräfte zu finden und den Einwanderungsprozess sodann möglichst attraktiv über die Bühne zu bringen, kann die Unterstützung von Dienstleistern einen absoluten Mehrwert bieten. Das berichteten Christian Ramm und Michael Gutowski aus ihrem Berufsalltag.

Damit künftig internationale Fachkräfte kommen und hier beschäftigt werden können, braucht es jedoch dringend eine fachkräftefreundlichere Bürokratie mit verständlichen Regelungen und Entscheidungen, die nah an der Praxis ist.

✉ Alexander Rohrer, ra.rohrer@wvib-recht.de



v.l.n.r. Alexander Rohrer sowie Christian Ramm und Michael Gutowski, die den Austausch begleiteten

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern**

Vollmacht für Jahreshauptversammlung des PSVaG schon eingereicht?

Der wvib vertritt diejenigen seiner Mitglieder bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des Pensionssicherungsvereins PSVaG, die eine Vollmacht erstellt haben (voraussichtlicher Termin am 18. Juni in Köln).

Sollten Sie noch keine Bevollmächtigung vorgenommen haben, so dürfen Sie gerne bis zum 15. Mai bei Stefanie Guber, guber@wvib.de oder 0761 4567-401, die Bevollmächtigung als Vorlage anfordern und ausgefüllt einreichen.

✉ Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de

Region **Emmendingen**

Kiefer & Sohn GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die Kiefer & Sohn GmbH aus Denzlingen bei Freiburg bietet einiges mehr als nur Schreinerleistungen.



Die Geschäftsführung von Kiefer & Sohn

In den letzten 65 Jahren hat sich das Unternehmen vom Möbelhersteller zum Lösungsanbieter entwickelt und das Portfolio erweitert. Rund 30 Mitarbeitende planen, konstruieren, fertigen und montieren individuelle Inneneinrichtungen für B2B-Kunden.

Neben dem individuellen Innenausbau agiert das Unternehmen auch als Fachhandelspartner für Trennwandsysteme und serielle Möbel sowie als Fachplaner. Virtuelle Welten führen den Kunden bereits weit vor Baubeginn durch die Räume der Zukunft. Nach einer Bedarfsanalyse werden Ideen gesammelt, Konzepte durchdacht und Materialien ausgewählt bis final die perfekte Lösung gefunden wird. Im Folgenden steht Kiefer & Sohn dem Kunden auch während der Bauphase zur Seite. Durch das geballte Fachwissen kann ein Projekt von A-Z begleitet werden – eine Leistung weit über den Möbelbau hinaus. Ein hoher Qualitätsstandard und eine zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten zeichnen das Unternehmen aus.

✉ **Berthold Maier, maier@wvib.de**

Region **Breisgau-Hochschwarzwald**

ESM Automatisierungs- und Energietechnik GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Der Spezialist für die Entwicklung branchenspezifischer Steuerungen.



Geschäftsführer Ernst Seger mit Tochter Lisa

Seit 1998 realisiert die ESM maßgeschneiderte Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik. In enger Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Anlagen- und Maschinenbau werden deren Produktionsanlagen durch ESM hard- und softwareseitig neu projektiert, erweitert oder modernisiert. Dabei greift ESM auf langjähriges Wissen im Bereich der Steuerungs- und Regelungstechnik zurück und bringt dies in eine

Vielzahl von Industrien und deren Herstellprozesse ein.

Die Kompetenzen der ESM liegen neben der Entwicklung innovativer Steuerungssoftware auch in der Schaltplankonstruktion und Montage von (Sonder-)Schaltschränken, welche nicht nur für eigens projektierte Anlagenprojekte, sondern auch für Maschinenbauunternehmen in Lohnfertigung erfolgt.

„Als neues Mitglied im wvib freuen wir uns über den Erfahrungsaustausch, der für uns eine Basis für gemeinsamen Erfolg bildet. Durch diese offene Zusammenarbeit möchten wir unser eigenes Know-how erweitern und einen Beitrag zur Stärkung regionaler Aktivitäten leisten.“

ESM Automatisierungs- und Energietechnik GmbH

✉ **Berthold Maier, maier@wvib.de**

Region, Land **Schweiz**

Asyrl SA – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG



Spitzentechnologie aus der Schweiz – Seit 2007 entwickelt, produziert und vertreibt Asyrl flexible Zuführsysteme für die Automatisierungsindustrie weltweit.

Die effiziente Zuführung, Ausrichtung und Vereinzelung von Schüttgutteilen sind entscheidende Faktoren im automatisierten Montageprozess. Als innovativer und verlässlicher Partner im Maschinen- und Anlagenbau bietet Asyrl spezifische, integrierbare Lösungen für diese komplexe Aufgabe.

„Wir wissen, wie wichtig der Austausch in einem starken Netzwerk ist und freuen uns darauf, Teil der wvib Schwarzwald AG zu sein.“

Asyrl SA, Villaz-St-Pierre, Schweiz

Mit großer Kompetenz und Erfahrung in den Bereichen Vibrationstechnik, Bildverarbeitung, künstlicher Intelligenz und Robotik entwickelt Asyrl geeignete und skalierbare Lösungen für Kunden weltweit. Die patentierte 3-Achs-Vibrationstechnologie und ein auf intelligenter Bildverarbeitung basierendes Steuerungssystem garantieren die zuverlässige Vereinzelung von Teilen und Komponenten, einschließlich solcher mit komplexen Geometrien oder besonders empfindlicher Teile, in Größen von <math><0,1</math> bis 150 mm.

Im Februar 2023 eröffnete Asyrl eine Niederlassung in Offenburg, um die Nähe zu seinen Kunden zu verstärken und den Service weiter zu verbessern.

Asyrl ist Vorreiter in der Entwicklung innovativer, patentierter Vorrichtungen für die automatisierte Montage verschiedenster Produkte und ermöglicht es mit einfachen, effizienten und leicht zu integrierenden Lösungen, Durchlaufzeiten zu optimieren, Kosten zu senken und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

✉ **Berthold Maier, maier@wvib.de**

wvib Schwarzwald AG **Beiräte**

Beiräte-Community-Treffen

Bei der 2. Auflage des Beiräte-Netzwerktreffens hat sich ein breites Spektrum an Persönlichkeiten mit Erfahrung in der Beiratstätigkeit getroffen.



Netzwerken, Impulsvorträge, Diskussion – erfahrene Persönlichkeiten im Austausch

Die Impulsvorträge von Markus Vatter und Hans-Jochen Beilke gaben einen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten eines Beirates und die Relevanz des Gremiums. Der Beirat wird für die Unternehmen immer wichtiger, denn die Person des Patriarchen, der bisher alles zusammenhielt – Finanzen, Technologie, Führung von Firma und Familie – wird es in Zukunft immer weniger geben. Gesucht werden Nachfolger, die die Visionen und Werte der Inhaberfamilien repräsentieren und das Unternehmen erfolgreich weiterführen.

Ein Beirat kann vermitteln, Konflikte lösen, beraten, begleiten, weiterentwickeln und objektives Feedback geben. Er kann Organisationen mit seinem Know-how bei der Entscheidungsfindung unterstützen und die strategische Ausrichtung mitgestalten und stärken.

Wir helfen Ihnen bei der Suche nach einem passenden Beiratsmitglied. Geben Sie uns ein Zeichen – wir haben die „Richtigen“ und vernetzen Sie gerne.

✉ Alexandra Bernhardt, bernhardt@wvib.de

wvib Schwarzwald AG **Akademie**

LEVEL UP! – Weiterbildung in der Industrie-Community



Akademieleiterin Nastassja Schön moderierte den Austausch mit den Dozentinnen und Dozenten

Das wvib-Dozententreffen 2024 war ein voller Erfolg!

Ein wichtiger Austausch über praxisnahe Expertise und industrienahes Wissen – und das alles mit der Wärme unserer Community. Die Impulsvorträge zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) haben uns inspiriert und zum Nachdenken angeregt. Ein herzlicher Dank dafür geht an Prof. Dr. Janis Keuper und Prof. Dr. Volker Sänger von der Hochschule Offenburg.

Wir freuen uns auf das nächste Dozententreffen und darauf, gemeinsam weiter zu wachsen und zu lernen. Lasst uns die Industrie-Community stärken und uns gegenseitig unterstützen.

✉ Nastassja Schön, schoen@wvib.de

Chef-Erfa **21**

EKATO GROUP



Inspirierende 24 Stunden bei einem veritablen Hidden-Champion – der EKATO GROUP in Schopfheim.

✉ Dr. Christoph Münzer, muenzer@wvib.de

Chef-Erfa **48**

Kramski Gruppe



Das Thema nationale Märkte mit internationalen Vertriebsstrukturen und zentraler Steuerung stand auf der Agenda der Chef-Erfa bei der Kramski Gruppe.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Chef-Erfa **52**

Spiegelhalter Holzleisten



Bei der Spiegelhalter Holzleisten GmbH in Bernau weiß man: Holz ist nicht gleich Holz und Leiste nicht gleich Leiste. Das klingt trivial, ist es aber nicht.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Chef-Erfa **Gesellschafter-Erfa**

Berthold Technologies



Bei Berthold Technologies gab es einen persönlichen Einblick in Geschäftsmodelle und Governance des High-Tech-Unternehmens.

✉ Dr. Christoph Münzer, muenzer@wvib.de

Fünf Fragen an ...

Dr. Rolf Leiber
Vorstand der
wvib Schwarzwald AG



Wo trifft man Sie besonders häufig?

Im Büro oder in der Fertigung, in Deutschland oder Polen, am liebsten aber immer bei den Menschen, die LEIBER ausmachen.

Was schätzen Sie bei Ihren Mitmenschen am meisten?

Gegenseitiges Vertrauen, Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Wann vergessen Sie die Zeit?

Leise tropfend in der Sauna oder in gemütlicher Runde mit Freunden, bei einem frisch gezapften Bier.

1 2 3 4 5

Wenn Sie für einen Tag Bundeskanzler wären, dann ...

... für einen Tag? Klasse! Ich würde vielem „den Stecker ziehen“, aber planvoll. Die zunehmend verbreitete Idee, mit einem Schlag alles auf Null zu setzen, bringt uns nicht weiter. Ich finde, man muss in der Staatslenkung mehr Mut zu wirtschaftsliberalen, marktwirtschaftlich fruchtbringenden Ideen haben.

Wer hat Sie am meisten geprägt?

Meine Feinde, indem sie mir gezeigt haben, wie man es nicht machen darf. Meine Liebe, aus der ich die Kraft schöpfe, die zum Gelingen nötig ist.

ZUR PERSON

Dr.-Ing. Rolf Leiber, Jahrgang 1968, ist seit 2003 Geschäftsführer und seit 2011 geschäftsführender Gesellschafter der LEIBER Group. Das Studium des Faches Fabrikbetrieb und Umformtechnik an der RWTH Aachen und an der Uni Stuttgart schloss er 1998 mit einer Promotion über eine neue Technologie zur Formgebung von Aluminium ab. Nach Interimsjahren in anderen Ur- und Umformbetrieben und dem Aufbau der LEIBER Auslandswerke begann die „offizielle“ Verantwortungsübernahme im Familienbetrieb durch eine Schichtleitung im Umformbetrieb. Die Führung und der Umbau der Abläufe startete mit dem Qualitätswesen, der Logistik, der Disposition und einer kundenunabhängigen F&E. Ab 2016 erfolgte der Umbau des Unternehmens hin zu einer noch stärker prozessorientierten Organisation mit starken Führungsteams in den Kern- und Unterstützungsprozessen.

DAS UNTERNEHMEN

Die **LEIBER Group** ist ein anerkannter Spezialist und Impulsgeber für hochfeste Leichtbauteile aus Aluminium. Die Entwicklung, das Prototyping und die Produktion durch Schmieden, Bearbeiten und Montage von kleinen und mittleren Serien für Motorrad- und Fahrzeugindustrie, Luftfahrt und Bahn bilden den Kern des Unternehmenserfolges, der 2028 100 Jahre währt. Am Standort in Emmingen-Liptingen beschäftigt die LEIBER Group ca. 500 Mitarbeiter, bei LEIBER Poland am Standort Ruda Śląska ca. 400 Mitarbeiter. Die LEIBER Group versteht sich als wertorientierter Familienbetrieb.



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Romuald Weber am 04.04.
CWG Christian Weber GmbH & Co. KG,
Gosheim

Lothar Stern am 07.04.
Stern Präzisionsdrehteile GmbH,
Niedereschach

Josef Zerle am 11.04.
WEINMANN Holzbausystemtechnik
GmbH, St. Johann

Michael Hack am 19.04.
Metallbau Blechinger GmbH, Klettgau

65.

Matthias Burster am 07.04.
burster präzisionsmesstechnik gmbh &
co. kg, Gernsbach

70.

Hans-Jörg Wössner am 20.04.
acp systems AG, Zimmern

Peter Hellstern am 23.04.
Sternplastic Hellstern GmbH & Co. KG,
Villingen-Schwenningen

95.

Dr. Karl Busch am 20.04.
Dr.-Ing. K. Busch GmbH, Maulburg



Firmenjubiläum

20 Jahre

Industrie Informatik Deutschland GmbH,
Ettenheim, 1. April

25 Jahre

Testo Industrial Services GmbH,
Kirchzarten, 10. August

50 Jahre

Roland Erdrich GmbH,
Oppenau, 1. April

MARKETINGTAG

Marketing als Shared Service für den Vertrieb? Diese Zeiten sind vorbei.

Schluss mit dem Geklimper! Erleben Sie Branchen, Beats und Bots nicht als Fiktion, sondern als reale Praxisbeispiele von Industrieunternehmen aus der Region.

Wir freuen uns auf inspirierende Vorträge und den Austausch mit Gleichgesinnten.

Seien Sie dabei, wenn es heißt „Branchen, Beats & Bots“ und lassen Sie uns gemeinsam den Rhythmus finden, der Ihre Erfolgssymphonie perfektioniert.



Die Anmelde­möglich­keit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Antje Zahner, zahner@wvib.de

16.05.24 **Campus Schwarzwald, Freudenstadt**

Chefsache: KI und Quantentechnologie

Zukunftstechnologie zum Anfassen



Künstliche Intelligenz und Quantentechnologie prägen Industrie und Gesellschaft jeden Tag stärker. Welche Anwendungen sind heute schon alltäglich und welche Lösungen in Zukunft denkbar?

Hochtechnologie-Vorreiter TRUMPF nimmt Sie mit in die Welt von KI und Quanten – lassen Sie sich inspirieren und diskutieren Sie mit. Machen Sie KI und Quantentechnologie auch für Ihr Unternehmen nutzbar.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Die Anmelde­möglich­keit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Antje Zahner, zahner@wvib.de

07.-08.05.24 **TRUMPF SE + Co. KG, Ditzingen**

Die Produkt-CO2-Bilanz in der Praxis



Im November letzten Jahres hat das Staatsweingut Freiburg mit der Abfüllung seines Weins in Bier-Mehrwegflaschen für Aufsehen in Sachen Nachhaltigkeit gesorgt.

Der Auslöser für diese innovative Idee liegt in der Produkt-CO2-Bilanz einer Flasche Wein und der Erkenntnis, dass 40% allein auf die Flasche zurückzuführen sind.

Doch was bringt einem Unternehmen die produktspezifische CO2-Bilanzierung? Welche Schlüsse lassen sich für die eigene Geschäftstätigkeit, die eigenen Produkte daraus ziehen?



Diese und viele weitere Fragen diskutieren wir anhand von Best-Practice-Beispielen aus Weinbau und Industrie. Die Anmelde­möglich­keit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

Antje Zahner, zahner@wvib.de

23.04.24 **Staatsweingut, Freiburg**

Top Termine

Freiburg Marathon – LAUFEN.KÄMPFEN.GEWINNEN.

07.04.24 **SICK-ARENA, Messe Freiburg**

Invest in USA

18.04.24 **Online via Microsoft Teams**

Die Produkt-CO2-Bilanz in der Praxis

23.04.24 **Staatsweingut, Freiburg**

Chefsache: KI und Quantentechnologie

07.-08.05.24 **TRUMPF SE + Co. KG, Ditzingen**

Marketingtag

16.05.24 **Campus Schwarzwald, Freudenstadt**

Erfolgreich Nachhaltigkeitsstrategien im Mittelstand umsetzen

25.06.24 **Kammerer Medical Systems, Stockach**

Chefsache China

26.06.24 **Weinstube Schloss Staufenberg, Durbach**

Wirtschaft trifft Zoll

04.07.24 **wvib Schwarzwald AG, Freiburg**

Cybersecurity für KMU

17.07.24 **Hotel Santa Isabel, Europa-Park Rust**

Unternehmerreise nach Portugal

15.-20.09.24 **Portugal**

wvib-Jahreshauptversammlung

22.11.24 **Europa-Park, Rust**

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.044 produzierende Unternehmen mit 312.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG.